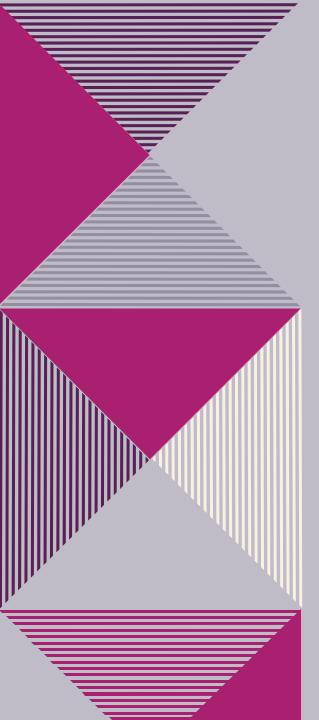
BERTHOLD BRECHT Markus Kainz & Dominik Lotz



BERTHOLD BRECHT

- Geboren in Deutschland
- Gelebt von 1898 -1956
- Bedauert Verlust der alten Themen der Lyrik .
- Starker NS Gegner
- Schreibt auch kritische Texte und zieht sich nicht zurück

Bekannte Werke:

- Schlechte Zeit für Lyrik → 1939
- Morgens und Abends zu lesen → 1938
- An die Nachgeborenen → 1939

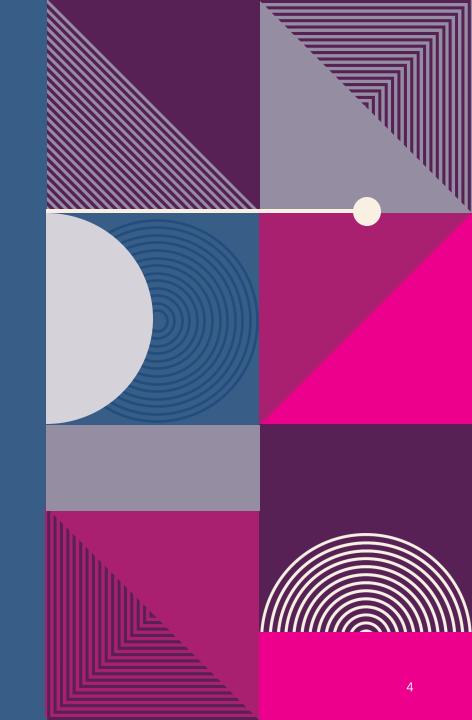


SCHLECHTE ZEIT FÜR LYRIK

STILMITTEL

Das häufigste Stilmittel ist die Metapher, Beispiele:

- "Der verkrüppelte Baum im Hof" Symbolisiert das Übel und die Probleme die im Alltag existieren.
- "Die grünen Boote und die lustigen Segel des Sundes" Hier wird eine idyllische Landschaft beschrieben
- "Die Brüste der Mädchen / Sind warm wie ehedem" Beschreibt die jugendliche Anzüglichkeit der Frau





KEINE REIME & WORÜBER ER SCHREIBT



"IN MEINEM LIED EIN REIM KÄME MIR FAST WIE ÜBERMUT"

Reime stehen für was schönes -> Zeit damals nicht schön

Apfelbaum und Anstreicher

Apfelbaum → Das gute was es gibt

Anstreicher → Hitler



MORGENS UND ABENDS

UNTERSCHIED ZU TRADITIONELLEN LIEBESGEDICHTEN

Morgens und abends zu lesen

Der, den ich liebe

- 2 Hat mir gesagt Daß er mich braucht.
- 4 Darum gebe ich auf mich acht
- 6 Sehe auf meinen Weg und Fürchte von jedem Regentropfen
- 8 Daß er mich erschlagen könnte.

- Sehr "Ich" zentriert
- Geliebte Person in 3ter Person angesprochen
- Deutlich sachlicher formuliert
- o Regentropfen → Schlechte Emotionen
- o Frühe Form der toxischen Beziehung



DARUM...

Darum

Gebe ich der Person meine Zeit Höre ihr zu und pass auf sie auf Ich fühle mich gut und Bin stolz auf mich.

BÄUME

Natur in Städten → Parkplätze und Häuser

Verweis auf einen Text von Brecht:

"Was sind das für Zeiten, wo Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist. Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt! " → An die Nachgeborenen

Walter Helmut Fritz:

Bäume (1972)

Wieder hat man in der Stadt,

- 2 um Parkplätze zu schaffen, Platanen gefällt.
- 4 Sie wussten viel. Wenn wir in ihrer N\u00e4he waren,
- 6 begrüßten wir sie als Freunde. Inzwischen ist es fast
- 8 zu einem Verbrechen geworden, nicht über Bäume zu sprechen,
- ihre Wurzeln, den Wind, die Vögel,
- die sich in ihnen niederlassen, den Frieden,
- 14 an den sie uns erinnern.

